

9. Sitzung der Steuergruppe im Schuljahr 2018/2019

Kurzprotokoll

14.05.2019

13:30 – 15:10 Uhr

Raum C 004

Anwesend: AME, MICH, RH, RUN, PF, ISN, SAL, PON, TA; als Elternvertreter: Frau Schäfer-Rosenmüller, Frau Wiemers, Frau Lünenbach, Frau Maruschka; als Schülervertreter: Johanna Bodemer

Lernzeit/Lernetage

Eine kurze Übersicht über die bisherige Regelung der Lernzeiten liegt vor. Es wird korrigierend darauf hingewiesen, dass die Lernzeit der Jahrgangsstufe 7 bislang nicht auf der Lernetage stattfindet, sondern von den jeweiligen Fachlehrern im Klassenverband betreut wird.

Im Hinblick G 9 stellt sich die Frage, ab welcher Jahrgangsstufe die Lernzeit auf der Lernetage stattfinden soll d.h. entweder bereits ab Stufe 7 oder – wie bisher – ab Stufe 8. Die Meinungen sind geteilt. Einerseits wird dafür plädiert, den Schnitt nach der Erprobungsstufe – als Vorbereitung auf die Mittelstufe – zu machen und ab Stufe 7 zunehmend selbstständiges Arbeiten zu fördern. Andererseits wird die Meinung vertreten, die bisherige Regelung beizubehalten, da die SuS der Stufe 7 weitere Begleitung durch die ihnen vertrauten Fachlehrer in dieser Übergangszeit bräuchten. In der nächsten Sitzung soll die Frage weiter beraten werden. Die Lernzeiten in den Stufen 5/6 sollen wie bisher beibehalten werden (s. Übersicht).

Der Erfahrungsaustausch zur Lernetage führt zu folgenden Feststellungen:

Die Einrichtung der Lernetage hat sich insgesamt bewährt und funktioniert nach anfänglichen Problemen zunehmend besser.

Folgende Probleme treten aber immer wieder auf:

- Probleme mit Disziplin/Lautstärke, zumeist verursacht durch nur wenige SuS
- nicht einheitliche und konsequente Beachtung der vereinbarten Regeln, z.T. bedingt durch den kurzfristigen Einsatz von Vertretungslehrern, die die Regeln nicht gleich „parat“ haben
- fakultative Lernzeiten (z.Zt. 2 Stunden in Stufe 9) werden nur sehr wenig genutzt
- manche SuS sind früher fertig, weil sie ihre Aufgaben nur oberflächlich erledigen
- SuS erscheinen ohne geeignetes Material
- zumeist ist es unklar, ob Gruppenarbeit ermöglicht werden soll
- für Gruppenarbeit fehlen klar zugewiesene Räume
- Förderkurse finden parallel zu den Lernzeiten statt

Im Zuge von G 9 werden die Stunden für die Lernzeiten halbiert werden müssen (bisher Stufe 8: 4 Stunden verbindlich, Stufe 9: 2 Stunden verbindlich, 2 Stunden fakultativ). Daher sollen die verbleibenden Stunden effizienter genutzt werden. **Folgendes wird vorgeschlagen:**

- Einrichtung eines Aufgaben- und Materialpools
- Einrichtung einer Intensivgruppe für SuS mit erhöhtem Förderungsbedarf bzw. „freieres“ Förderkonzept; Details noch unklar
- Verweisung von SuS, die permanent stören, in das „Aquarium“
- Klare Raumzuweisung: stille Räume und Gruppenräume

Monika Bös-Meyer

02.06.2019